

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Donnerstag den 28. März 1872.

(116—1)

Nr. 2887.

Rundmachung.

Bei den k. k. Steuerämtern in Krain ist eine definitive eventuell eine provisorische Einnehmerstelle III. Klasse in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl., eventuell eine Controllorensstelle mit 1000 fl. definitiv, oder eine solche mit 900 oder 800 fl. definitiv oder provisorisch, und eventuell eine definitive oder provisorische Officialstelle mit 700 fl., 600 fl. oder 500 fl. Jahresgehalt, sämtliche Posten mit der Cautionspflicht im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Befähigung und der Kenntniß der Landes Sprachen

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 20. März 1872.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(112—3)

Concurs.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine provisorische Bezirkscommissärsstelle mit dem Gehalte von 800 fl., sowie eine definitive und eine provisorische Conceptsadjunctenstelle mit dem Gehalte von je 400 fl., eventuell eine definitive und zwei provisorische Conceptsadjunctenstellen mit je 400 fl. zu besetzen.

Gehörig documentirte Competenzgesuche sind beim gefertigten Landespräsidium bis 5. April 1872 einzureichen. Laibach, am 21. März 1872.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(109—3)

Nr. 1818.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenaussteuerstiftung pro 1870 und 1871 mit je 58 fl. 80 kr. zu vertheilen.

Zum Genusse derselben sind wohlherzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1870 beziehungsweise 1871 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armutsh- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungsscheine belegten Gesuche bis Ende April 1872 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 6. März 1872.

(120—1)

Nr. 1565.

Rundmachung.

Im Interesse der Parteien und des Dienstes werden jene Besitzer von krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche die neuen Couponsbogen für die Jahre 1872—1881 noch immer nicht erhoben haben, aufgefordert, dieselben vor dem 1. Mai l. J. zu erheben, weil die Grundentlastungsfonds-kasse in der ersten Hälfte des Monats Mai, mit der Liquidirung und Auszahlung der präsentirten fälligen Coupons und Interessens-Quittungen vollauf beschäftigt, jene Besitzer von

krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche sich in dieser Zeitperiode um die Ausfolgung der neuen Couponsbogen etwa melden würden, nur nach Maßgabe der Möglichkeit berücksichtigen könnte.

Laibach, am 20. März 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(114—2)

Concurs-Rundmachung.

Der Lehrerposten zu Brem ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis

10. April

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen. Adelsberg, am 20. März 1872.

(105b—3)

Offerts-Rundmachung.

Von Seite des k. k. General-Commando's in Agram, als Landes-Verwaltungsbehörde der croatisch-slavonischen Militärgrenze, wird der Neubau einer 27.779 Current-Maßter langen Fahrstraße von Ogulin über Musoliniskipotok und Jasenak gegen die Meeresküste bis zum Anschluß an die im Fiumaner-Comitate von Novi gegen Merkopail führende Straße an baulustige Unternehmer zur Ausführung übergeben.

Die Ueberschlagssumme beträgt 375.016 fl. 50 kr. ö. W. Außerdem sind über den Dobrafluß bei Ogulin und St. Peter Brücken herzustellen, deren Kosten circa 45.000 fl. betragen dürften.

Nähere Bedingnisse sind im Amtsblatte der Laibacher Nr. 63 vom 16. März 1872 angegeben. Agram, am 10. März 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

(701—1)

Nr. 2137.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 7ten Februar 1872, Z. 972, in der Executions-sache des Josef Wizzur von Wittine gegen Martin Selles von Kissenberg pcto. 42 Gulden 50 kr. c. s. c. auf den 15. März 1872 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten auf den

16. April 1872

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1872.

(698—1)

Nr. 1638.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht, es sei die in der Executions-sache des Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld pcto. 1000 fl. mit dem Bescheide vom 7. October 1871, Zahl 6030, angeordnete dritte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden, gerichtlich auf 8375 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör über Ansuchen des Executionsführers auf den

13. April 1872

mit den früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23ten März 1872.

(577—3)

Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sore von Rivic gegen Johann Draton von Steingrab wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. April 1871, Z. 779, Schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pambogilt sub Berg-Nr. 97 neu, alt 99, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 398 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. April,

21. Mai und

21. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Decemb. 1871.

(587—3)

Nr. 684.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeraars, gegen Johann Dormid von Patu Hs.-Nr. 15 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 7. Juli 1871 schuldigen 40 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3905 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. April,

24. Mai und

26. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1872.

(651—3)

Nr. 340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeraars, gegen Johann, Barthelmä, Maximiliana und Gustav Pollak von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Mai 1869 schuldiger Percentualgebühren pr. 218 fl. ö. W., der auf 19 fl. 44 kr. adjustirten und weiters erlassenen Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der auf Johann Pollak vergewährten, von Barthelmä, Maximiliana und Gustav Pollak im Executionswege erstandenen, zu Neumarkt sub Conf.-Nr. 151 liegenden, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 5400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Da der Aufenthalt nachstehender Tabulargläubiger, als: der Antonia Pollak, des Gustav Pollak, des Johann Mally und der Maria Seifert unbekannt, wird denselben unter Einem erinnert, daß die in obiger Executions-sache für sie eingelegten Rubriken des Feilbietungsgesuches vom diesgerichtlichen Bescheide 16. Februar 1872, Z. 340, ihrem aufgestellten Curator Herrn Fortunat Kurnik, Gemeinderathe in Neumarkt, zugestellt worden sind. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 16. Februar 1872.

(578—3)

Nr. 360.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeraars gegen Franz Jotmann von Merode wegen aus dem Rückstandsausweise vom 3. Februar 1871 schuldigen 114 fl. 67 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 24, Fol 140, Tom. A. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April,

28. Mai und

26. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Februar 1872.

(700—1) Nr. 1490.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kuschar die executive Versteigerung der der Frau Maria Gačnik gehörigen, gerichtlich auf 3400 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 275 vorkommenden, zu Laibach in der Ringergasse gelegenen Hauses wegen einer Forderung von 1413 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,
die zweite auf den

27. Mai
und die dritte auf den

8. Juli 1872,
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1872.

(699—1) Nr. 1490.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kuschar die executive Feilbietung der der Maria Gačnik, Bäckermeistersgattin in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 23 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Tisch, 1 Divan, 5 Sessel, 1 Bettstatt mit Bettzeug, 1 Schubladkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Bactruhe, 2 Stellagen und 1 Mehltruhe bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

13. April,
die zweite auf den

27. April
und die dritte auf den

11. Mai 1872,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags in der Wohnung der Frau Maria Gačnik in der Ringergasse Haus-Nr. 275 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. März 1872.

(680—2) Nr. 225.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird kund gemacht:

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für das k. k. Aerar wider Johann Gregoritsch in Rudolfswert, beziehungsweise dessen Verlaß in Vertretung des Curator ad actum Herr Dr. Rosina wurde

die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. Februar 1871, Z. 163, im Uebertragungswege auf den 30ten Juni 1871 angeordneten dritten Tagfahrt zur exec. Versteigerung der dem Johann Gregoritsch, beziehungsweise zu dessen Verlasse gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Actf.-Nr. 25, 12, 123/1, 145/1 vorkommenden Realitäten, nämlich: des Hauses im Schätzungswerte von 6000 Gulden, des Gartens nebst Harpfe im Schätzungswerte von 500 fl. und des Schoppens nebst Tenne im Schätzungswerte von 800 fl., wegen schuldigen 208 fl. 45 kr. sammt Anhang bewilliget und solche zu diesem Ende auf den 26. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswert, am 20. Februar 1872.

(713—1) Nr. 1448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Dobrac von Zeša die executive Feilbietung der dem Johann Kreč von Teršain gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Besitz- und Grundrechte der Bauparzelle Nr. 97 1/2 der Steuergemeinde Teršain, auf welcher das Haus, in welchem die k. k. Gendarmerie untergebracht war, erbaut ist, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,
und die zweite auf den

1. Mai 1872,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1872.

(711—1) Nr. 512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. N. Mühleisen durch Herrn Dr. Pfeifferer in die executive Feilbietung der dem Jakob, respec. der Gertraud Louša von Stob gehörigen, gerichtlich auf 2038 fl. geschätzten, im Grundbuche Habbach sub Actf.-Nr. 117 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 310 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,
die zweite auf den

28. Mai
und die dritte auf den

28. Juni 1872,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1872.

(707—1) Nr. 965.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 21. Jänner 1872, Z. 192, auf den 22. März l. J. angeordneten ersten executive Feilbietung der Patrik Gangel'schen Realität U. b. Nr. 117, des Grundbuches der Herrschaft Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

23. April 1872
angeordneten Feilbietung sein Verbleibend
R. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten März 1872.

(740—1) Nr. 334.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetj wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Srebotnal von Luegg die executive Versteigerung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den

7. Mai
und die dritte auf den

7. Juni 1872,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senošetj, am 18. Februar 1872.

(745—1) Nr. 436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Udovč von Berhek die exec. Feilbietung der dem Franz Gale von Druže gehörigen, gerichtlich auf 1342 fl. geschätzten, in Druže liegenden Hurrealtät und des im Weinberge Zeperej liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, auf 100 fl. geschätzten Weingartens bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,
die zweite auf den

16. Mai
und dritte auf den

20. Juni 1872,
jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Februar 1872.

(697—1) Nr. 1100.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Kenntniß gebracht, daß über Ansuchen der Agnes und Maria Pirman um Todeserklärung des seit 1819 verschollenen Mathäus Pirman von Strufeldorf Hs.-Nr. 3 derselbe vorgeladen und

binnen einem Jahre,
von der ersten Einschaltung des Edictes, hier das Gericht, wenn er während der Zeit nicht erscheint oder dasselbe auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten werde.
Zum Curator absentis desselben wurde Herr Thomas Vregar von heil. Dreifaltigkeit bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7. März 1872.

(712—1) Nr. 585.

Erinnerung

an Primus Inglič von Staručna.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Primus Inglič'schen Verlaßmasse von Staručna hiermit erinnert:

Es habe Adam Bergant von Staručna wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 70 fl. C. M. oder 73 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 30. Jänner 1872, Z. 585, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. April 1872,
früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Serden von Staručna als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Jänner 1872.

(703—1) Nr. 833.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 10. Februar 1872, Z. 748, wegen nicht zugehaltener Bedingungen in die Relicitation der nachstehenden in der Executionssache der Maria Susteršič von Steinbüchel gegen Johann Novak von dort pcto. 2000 fl. vom Johann Toman von Steinbüchel erstandenen, im Grundbuche Tom. Schmelz und Hammerweil Steinbüchel vorkommenden Entitäten, als:

1. Dienstag der I. Reihenwoche, Ent.-Nr. 2, Fol. 17, um 331 fl.,
2. Donnerstag der I. Reihenwoche, Ent.-Nr. 4, Fol. 41, um 351 fl.,
3. Freitag der I. Reihenwoche Ent.-Nr. 5, Fol. 53, um 371 fl.,
4. Freitag der IV. Reihenwoche, Ent.-Nr. 23, Fol. 269, um 401 fl.,
5. Donnerstag der III. Reihenwoche, Ent.-Nr. 16, Fol. 185, um 371 fl.,
6. Donnerstag der IV. Reihenwoche Ent.-Nr. 22, Fol. 257, um 401 fl.,
7. Donnerstag der VI. Reihenwoche Ent.-Nr. 34, Fol. 401, um 401 fl.,
8. Dienstag der VII. Reihenwoche Ent.-Nr. 38, Fol. 449, um 401 fl. und
9. Kohlborn Nr. 18 und 19, Ent.-lit. O., Fol. 685, um 148 fl.,

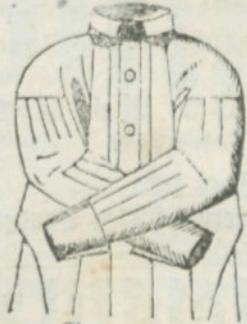
gewilliget und über Ansuchen des obgenannten k. k. Landesgerichtes zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

20. April 1872,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obigen Entitäten um den obangegebenen Erlösungspreis ausgerufen, aber auf Gefahr und Kosten des Johann Toman auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. März 1872.

Bei A. J. Fischer in Laibach:



**Crepp-Hüte,
Regenmäntel,
Netze,
Chignons,
Herren- und
Damenhemden,
Herren- und
Damenhosen,
Damen-Nacht-
Corsets, dann**

Sammt-Jacken

von 10 bis 30 fl.

und

Tuch-Jacken

3 fl. 50 kr. bis 10 fl. (748-1)

(666-2)

Nr. 7482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Johann Babulove von Klein-Slwie gegen Thomas Zele von Dorn pcto. 131 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1871, Nr. 684, auf den 16. Juni 1871, angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Real-Feilbietung die neuerliche Tag-satzung auf den

30. April 1872,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1871.

(616-3)

Nr. 481.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aera's und Grundentlastungsfondes, die mit Bescheide vom 27. September 1871, Z. 3766, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinatas gehörigen, im Grundbuche Münkendorf pag. 123, Urb.-Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 73 kr. ö. W. bewerteten Realität wegen schuldigen 72 fl. 73 kr. respectiv des Restes im Reassumirungswege auf den

19. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Februar 1872.

(640-3)

Nr. 491.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stefanj von Mitterradenz die executive Feilbietung der dem Michael Gerzic von dort gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. III, Fol. 81 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Jänner 1872.

(592-3)

Nr. 239.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 1ten November 1871, Z. 4965, auf den 15ten Jänner 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Oberstar von Rakitnic gehörigen Realität Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz auf den

12. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Jänner 1872.

(642-3)

Nr. 7064.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Bresnik aus Pettau die mit Bescheide vom 8ten Juli 1871, Z. 3750, bewilligten und auf den 20. December 1871 und 19. Jänner 1872 angeordneten erste und zweite exec. Feilbietung der dem Executen Johann Schweiger aus Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1870, Z. 2555, schuldigen 15 fl. 37 kr. mit dem Besage als abgethan erklärt wurden, daß es bei der auf

den 5. April 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Veräußerung obgedachter Realitäten mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. December 1871.

(691-2)

Nr. 270.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aera's und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Franz und der Teres Sinkovec gehörigen, im Ambrus sub Hs.-Nr. 35 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Reif.-Nr. 289¹/₂, vorkommenden, gerichtlich auf 700 fl. ö. W. bewerteten Halbhube wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 81¹/₂ kr., der auf 15 fl. 2¹/₂ kr. ö. W. abjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten reassumirt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

26. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser dritten Tag-satzung auch unter dem obigen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Jänner 1872.

(615-3)

Nr. 727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 17. November v. J., Z. 4350, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Weden gehörigen, in Kertina Nr. 28 liegenden, im Grundbuche Scherenbüchel Reif.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 74 fl. 92 kr. respect. des Restes reassumirt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

20. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Besage angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem obigen Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Februar 1872.

(626-3)

Nr. 20771.

Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Lozar'schen Erben mitgeteilt gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Karl Ahačic die Klage de praes. 30. November 1871, Z. 20771, auf Zahlung des Eppensarbetrages per 27 fl. 21 kr. ö. W. f. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Munda als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Gregor Lozar'schen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Curator ad actum Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter bestellen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. December 1871.

(627-3)

Nr. 21954.

Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Sitar's Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Josef Sitar von Stoše durch Herrn Dr. Alfons Mosche gegen Anton Sitar's Erben und Rechtsnachfolger die Klage de praes. 20. December 1871, Zahl 21954, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Ackerparzelle Cataster-Nr. 848, vorkommend, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commanda Laibach Nr. 848, durch Ersetzung eingebracht.

Da diese Klage den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes nicht zu gestellt werden kann, wurde denselben, unter Anordnung einer Tag-satzung zum mündlichen Verfahren über die Klage auf

den 12. April 1872,

vor diesem Gerichte Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage zu gestellt, dessen aber Anton Sitar's Erben und Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie rechtzeitig entweder persönlich erscheinen, oder einen anderen Sachwalter bestellen, oder beim Curator ad actum die Rechtsbehelfe mittheilen, widrigens die Rechtsache mit dem Letzteren nach Vorschrift der G. O. verhandelt würde und sie sich selbst die Folgen des Versäumnisses zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 20ten December 1871.

(194-3)

Nr. 4577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Zencic von Laibach gegen Herrn Jakob Arto von Reifnitz pcto. 3150 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 12. September 1870, Nr. 5821, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

3. Mai 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten September 1871.

(689-2)

Nr. 152.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. November 1871, Z. 3013, wird bekannt gemacht:

Die in der Rechtsache des Herrn Alois Muleh von Oberlaibach gegen Franz Cuf von Schwarzenberg mit dem Bescheide vom 24. November 1871, Z. 3013, auf den 10. Februar und 12. März d. J. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Bippach sub Urb.-Nr. 933, Reif.-Nr. 58 Dom. vorkommenden Realität wird hiemit über Einverständnis beider Streittheile für abgehalten erklärt, und hat es bei der mit obigen Bescheide auf den

12. April d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Besage sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten März 1872.

(623-3)

Nr. 3465.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Jänner 1872, Z. 21767, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 9. Jänner 1872, Z. 21767, bewilligte executive Feilbietung der der Ursula Erjauc von Bzmarje auf den zur Realität sub Urb.-Nr. 131, Tom. I, Fol. 306 ad D. R. D. Commenda in Laibach gehörig gewesenen, grundbüchlich noch nicht abgetrennten Acker za vertam zustehenden, auf 71 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf den

6. April,

11. Mai und

12. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts vor Amtswegen übertragen worden.

Laibach, am 23. Februar 1872.

(419-3)

Nr. 7073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Elisabeth Androjna von Orle gehörigen, gerichtlich auf 1924 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 147 im Grundbuche des Gutes Neustein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 30. November 1871.

Neueste, reichhaltigste und billigste Moden-Zeitung.

Haus und Welt

Blatt für Deutschlands Frauen.

Preis der Ausgabe ohne Kupfer vierteljährig nur 95 kr. ö. W., pr. Post unter Schleife 1 fl. 24 kr.

Preis der Ausgabe mit colorirt. Kupfern vierteljährig 2 fl. 38 kr. ö. W., pr. Post unter Schleife 2 fl. 80 kr.

Regelmäßig alle 14 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1 bis 2 Bogen, mit zahlreichen Abbildungen, vielen Schnitt- und Stickerei-Plänen.

95 kr. ö. W.

Alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter des In- und Auslandes nehmen **jederzeit** Bestellungen an, und liefern auf Verlangen **Probennummern**.

Abweichend von ähnlichen Journalen ist **Haus und Welt** nicht nur eine **Moden-Zeitung**, sondern ein Blatt für die deutsche Frau im weitesten Sinne des Wortes, ein Blatt, das neben dem Neuesten und Vorzüglichsten auf dem Gebiete der Mode und der Handarbeiten auch alles Dasjenige berücksichtigt, was für das Leben der Frau in und außer dem Hause von Nutzen und Interesse sein kann.

Unsere Mode, aus den besten Quellen geschöpft, wird stets Geschmack, Einfachheit und Eleganz vereinigen. Die dazu gehörigen Beschreibungen und Schnittmuster geben die genaueste Anweisung zur Selbstaufertigung der gesammten Frauen- und Kinder-Toilette.

Die erste Nummer des neuen Quartals ist bereits erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig.

Zur Annahme von Abonnementen empfehlen sich **Ign. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Auf dem weiten Gebiete der Handarbeiten bringt **Haus und Welt** Alles, was an Interessantem und Neuem auftaucht, soweit es praktisch ausführbar ist.

Die Redaction des belletristischen Theiles stellt sich als Grundsatz, nur stibvolle, unterhaltende und belehrende Artikel zu geben; sie will bildend und erfrischend auf die Frau wirken, und wird darin durch Beiträge der beliebtesten deutschen Schriftsteller unterstützt.

Die Ausgabe mit colorirten Modenkupfern gibt zwei Bilder in jeder Nummer, oder 52 jährlich, von denen 12 in doppelter Format à 6 Fig. erscheinen. (716-1)

Quartals ist bereits erschienen und

Herrn J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt

in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Ich habe Ihr

Anatherin-Mundwasser

geprüft und empfehlenswerth gefunden.

Professor **Sppolzer**,

emeritirter Rector Magnificus, Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath etc.

(12-1)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger - Johann Krashovitz - Anton Krisper - Petridis & Pirker - Eduard Wahr - Ferd. Melch. Schmitt - G. Birschig, Apotheker; - in Krainburg bei L. Krisper - Seb. Schannigg, Apotheker; - in Bleiburg bei Herb. A. Apotheker; - in Warasdin bei Walter, Apotheker; - in Rudolfswerth bei D. Rizzioli, Apotheker; - in Josef Bergmann; - in Gurkfeld bei Fed. Böhmches, Apotheker; - in Stein bei Zahn, Apotheker; - in Görz bei Pontoni, Apotheker - J. Keller; - in Wartenberg bei F. Gader; - in Wipach bei Anton Deperis, Apotheker; - in Adelsberg bei Kupferschmidt, Apotheker; - in Bischofack bei C. Fabiani, Apotheker; - in Gottsche bei J. Braune, Apotheker; - in Idria in der k. k. Werkapotheke; - in Littai bei R. Mühlwenzel, Apotheker; - in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

Announce.

Bei einem Postamt in Unterkrain wird ein

(685-3)

Expeditior,

der gleichzeitig das Gemeindecamt zu besorgen hätte, aufgenommen. Anfrage: **J. Kojem**, Post Radna bei Lichtenwald.

(665-3)

Nr. 1431.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. October 1871, Z. 6095, wird dem verstorbenen Michael Puntar, rückfichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern, und dem unbekant wo befindlichen Andreas Puntar von Großmraščou und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf dessen Namen lautenden Feilbietungsbescheide vom 9. October 1871, Z. 6059, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum Mathias Pleršič von Großmraščou zugestellt wurden. **K. l. Bezirksgericht Gurkfeld**, am 11ten März 1872.

(604-3)

Nr. 1626.

Curatorsbestellung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Tabulargläubigern Katharina, Helena, Johanna, Anna, Maria und Mathias Zello von Karain zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie in der Executionsfache des Anton Penko von Parje gegen Anton Zello von Karain peto. 157 Gulden 59 kr. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide vom 12. Jänner l. J., Z. 214, dem ihnen wegen ihres unbekanten Aufenthaltes als Curator ad actum Jakob Sedmal von Karain zugestellt wurden. **K. l. Bezirksgericht Adelsberg**, am 4. März 1872.

Competenz-Ausschreibung

der Stelle eines Professors für Mechanik (allgemeine theoretische Mechanik und Maschinenlehre, Baumechanik) an der technischen Hochschule am landschaftlichen Joanneum in Graz.

Die Gesuche sind längstens

bis 30. April 1872

bei der Direction der technischen Hochschule am landschaftlichen Joanneum in Graz einzu-reichen.

Graz, am 29. Februar 1872.

(101-3)

Vom steiermärkischen Landesauschusse.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofner.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo,	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Apoth.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schannigg, Ap.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Or-	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanetti.	landos.	(399-6)

Die Wechselstube der Wiener Commissionsbank

Kohlmarkt 4, emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vorthelhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugs-scheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Danknoten

zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. - Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose;

- 1 5perc. 1860er fl. 100. Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.
- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold
- 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Innsbrucker (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. - Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats=Los. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meininger=Los. Haupttrefser fl. 45.000, 15.000 südd. Währ.

Answärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. - Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco - gratis versendet (687-2)

(662-3)

Nr. 1478.

(702-2)

Nr. 1185.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. December 1871, Zahl 7354, wird dem unbekant wo befindlichen Anton Sinder von Arch, rückfichtlich dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, und der verstorbenen Katharina Sinder von Cirje, rückfichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Executionsbescheide vom 21. December 1871, Z. eodem, dem unter Einem für sie aufgestellten Curator ad actum Karl Dornösel von Arch zugestellt wurden. **K. l. Bezirksgericht Gurkfeld**, am 14ten März 1872.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senojec wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten Jänner l. J., Nr. 337, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Michael Hresčak von Sinadole gehörigen, im Grundbuche Gut Schwibhofen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

9. April l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. **K. l. Bezirksgericht Senojetsch**, am 9. März 1872.

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

nach **Sppolzer u. Heller**, Prof. an der Wiener Klinik, nicht mit der **HOFFSCHEN CHARLATANERIE** zu verwechseln, besser als alle anderen jetzt im Handel vorkommenden Malzextracte.

Auf Ausstellungen prämiirt. Für Abzehrende, Schwache, besonders **Brust-, Lungen- und Halskranke.**

NB. Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenkliner. (1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 kr.)

Anerkennung. „Da mir Herr Dr. Martin von **Wolfsberg** für meinen Blutarmen **Sohn** Ihren Malzextract und Chocolade nebst **Ihren** Bonbons verordnete, so ze. ze.“ **F. Wagner**, Kaufmann.

Depots für Laibach: Bei den Herren Apothekern **Ottokar Schenk**, Wienerstraße, - **Erasmus Birschitz** - bei Frau **Al. Eggenberger** - und bei Herrn **Johann Perdan**. **Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küffler & Co.** (Wien). (2638-21)